



Presseeinladung

Aktion zur Weltklimakonferenz von Kohleausstieg Berlin und Berliner Energietisch vor dem Heizkraftwerk Moabit am 12.11.2017

Berlin, den 1. November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bündnisse Kohleausstieg Berlin und Berliner Energietisch rufen für Sonntag, den 12. November 2017 um 12 Uhr zu der Aktion „Rote Linie für Kohle, Öl und Erdgas in Berlin“ beim Heizkraftwerk Moabit auf.

Mit der Aktion fordern wir anlässlich der zu dieser Zeit stattfindenden Klimaverhandlungen von Rot-Rot-Grün einen schnellen Ausstieg aus den fossilen Energieträgern und eine klimagerechte Energiepolitik für Berlin. Diesem Anspruch wird die Koalition mit ihrem Entwurf für das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm aus unserer Sicht bislang nicht gerecht.

Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen, bei der Aktion dabei zu sein. Neben guten Fotomöglichkeiten besteht die Möglichkeit, Interviews und O-Töne mit Vertreter*innen von Kohleausstieg Berlin und Berliner Energietisch zu führen bzw. aufzuzeichnen.

Fotos von der Veranstaltung werden wir am Sonntag Nachmittag nach der Aktion zur weiteren Nutzung auf dem Flickr-Account von Kohleausstieg Berlin hochladen:
<https://www.flickr.com/photos/kohleausstiegberlin/albums>

Unten finden Sie den ausführlichen Aufruf zu der Aktion. Für organisatorische und inhaltliche Rückfragen zur Aktion stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Laura Weis, PowerShift e.V.

E-Mail: Laura.Weis@power-shift.de, Tel: 030/4208 5295, Mobil: 0151 4031 4995

Rote Linie für Kohle, Öl und Erdgas in Berlin

Ort: Führer Brücke beim Heizkraftwerk Moabit (U- und S-Bahn-Station Westhafen)

Zeit: Sonntag, den 12. November 2017, 12 Uhr

In Berlin hat sich die rot-rot-grüne Koalition auf die Fahne geschrieben, zum Vorreiter bei Klimaschutz und Energiewende zu werden. Leider spricht der kürzlich vom Senat vorgelegte Entwurf für das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) eine andere Sprache: Bis 2050 sollen die Berliner CO₂-Emissionen gerade einmal um 85 Prozent sinken, der Ausstieg aus der Kohle soll erst 2030 erfolgen und fossiles Erdgas soll auch nach 2050 eine wichtige Rolle in der Berliner Energieversorgung spielen. Ambitionierter Klimaschutz sieht anders aus!

Wenn Deutschland einen gerechten Beitrag zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels leisten möchte, müsste der Ausstieg aus der Kohle bis zum Jahr 2025 geschafft sein. Ab dem Jahr 2035 dürften in Deutschland überhaupt keine fossilen Energieträger mehr genutzt werden. Anlässlich der vom 6.-17. November 2017 in Bonn stattfindenden Klimakonferenz möchten wir deshalb unseren Protest für einen schnellen Ausstieg aus den Fossilen und eine klimagerechte Energiepolitik in Berlin auf die Straße tragen.

Mit einer roten Linie vor dem Kohlekraftwerk in Moabit wollen wir Berliner Senat und Abgeordnetenhaus zeigen, dass wir von einer rot-rot-grünen Regierung mehr erwarten. Berlin muss vor 2025 aus der Kohle aussteigen und sich weit vor 2050 von den fossilen Energieträgern verabschieden.

Seid dabei wenn wir am Sonntag, den 12. November 2017 ein Zeichen für eine klimagerechte Energie- und Klimapolitik in Berlin setzen. Treffpunkt ist um 12 Uhr auf der Führer Brücke am Heizkraftwerk Moabit (U/S-Bahn-Station Westhafen).

Im Anschluss an die Aktion gibt es die Möglichkeit sich im [Baumhaus](#) (Gerichtstr. 23, 13347 Berlin) bei Tee und Kaffee gemeinsam aufzuwärmen. Gegen 15 Uhr wird es dort einen kurzen Vortrag zum Zusammenhang zwischen globalen Klimazielen und Berliner Energiepolitik geben.

Aktuelle Informationen unter: https://power-shift.de/termine/?event_id1=91

Kontakt: Laura Weis, PowerShift e.V., E-Mail: Laura.Weis@power-shift.de, Tel: 030/4208 5295, Mobil: 0151 4031 4995